

Hinweis der Schriftleitung:

Unverzügliche Bekanntmachung der nachstehenden Landesverordnung gemäß § 60 Absatz 3 Satz 2 und 3 i.V.m. § 60 Absatz 1 LVwG

Die Ersatzverkündung dieser Landesverordnung gemäß § 60 Absatz 3 Satz 1 LVwG ist am 18. Dezember 2020 durch Veröffentlichung auf der Webseite der Landesregierung durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren unter https://www.schleswig-holstein.de/DE/Schwerpunkte/Coronavirus/Erlasse/201218_aenderung_quarantaene_VO.html erfolgt.

**Landesverordnung
zu Änderung der Corona-Quarantäneverordnung*)
Vom 18. Dezember 2020**

Aufgrund des § 32 Satz 1 in Verbindung mit §§ 28, 28a, 29, 30 Absatz 1 Satz 2 und § 31 des Infektionsschutzgesetzes vom 20. Juli 2000 (BGBl. I S. 1045), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 18. November 2020 (BGBl. I S. 2397), verordnet die Landesregierung:

Artikel 1

Änderung der Corona-Quarantäneverordnung

Die Corona-Quarantäneverordnung vom 6. November 2020 (ersatzverkündet am 6. November 2020,

*) Ändert LVO vom 6. November 2020, GS Schl.-H. II, Gl.Nr. B 2126-13-31

unverzüglich bekanntgemacht im GVOBl. Schl.-H. S. 828), zuletzt geändert durch Verordnung vom 27. November 2020 (ersatzverkündet am 27. November 2020 auf der Internetseite https://www.schleswig-holstein.de/DE/Schwerpunkte/Coronavirus/Erlasse/201127_Aenderung_QuarantaeneVO.html), wird wie folgt geändert:

1. § 2 wird wie folgt geändert:

- a) Absatz 2 Nummer 2 wird wie folgt geändert:
 - aa) Nach den Worten „in Schleswig-Holstein“ werden die Worte „oder in einem Risikogebiet“ eingefügt.

bb) Buchstabe a wird wie folgt gefasst:

„a) Personen, die nach Schleswig-Holstein oder in ein Risikogebiet einreisen aufgrund des Besuchs von Verwandten ersten Grades, der oder des nicht dem gleichen Hausstand angehörigen Ehegattin, Ehegatten, Lebensgefährtin oder Lebensgefährten oder eines geteilten Sorgerechts oder eine Umgangsrechts, sowie die Ehegattinnen, Ehegatten, Lebensgefährtinnen und Lebensgefährten dieser Personen,“

b) In Absatz 3 Satz 1 Nummer 2 Buchstabe a werden die Worte „sowie die Ehegattinnen, Ehegatten, Lebensgefährtinnen und Lebensgefährten dieser Personen,“ angefügt.

c) In Absatz 4 Nummer 3 werden Satz 2 und 3 durch die folgenden Worte ersetzt:

„Der Arbeitgeber hat vor der Arbeitsaufnahme die Maßnahmen zur Einhaltung der Voraussetzungen nach Satz 1 gegenüber der zustän-

digen kommunalen Gesundheitsbehörde darzulegen. Die zuständige kommunale Gesundheitsbehörde hat vor der Arbeitsaufnahme zu prüfen, ob die Maßnahmen des Arbeitgebers einer Absonderung nach § 1 Absatz 1 Satz 1 vergleichbar sind. Im Rahmen der Prüfung nach Satz 3 ist die Staatliche Arbeitsschutzbehörde bei der Unfallkasse Nord zu beteiligen.“

2. § 3 wird wie folgt geändert:

In Absatz 6 wird die Angabe „§ 2 Absatz 4 Nummer 3“ durch die Angabe „§ 2 Absatz 4 Nummer 3 Satz 1“ ersetzt.“

3. § 5 wird wie folgt geändert:

In Absatz 2 wird die Angabe „20. Dezember 2020“ durch die Angabe „10. Januar 2021“ ersetzt.

Artikel 2 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verkündung in Kraft.

Die vorstehende Verordnung wird hiermit ausgefertigt und ist zu verkünden.

Kiel, 18. Dezember 2020

Daniel Günther
Ministerpräsident

Dr. Sabine Sütterlin-Waack
Ministerin
für Inneres, ländliche Räume, Integration
und Gleichstellung

Dr. Heiner Garg
Minister
für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie
und Senioren

Begründung der Landesregierung zu der Landesverordnung zur Änderung der Corona-Quarantäneverordnung vom 18. Dezember 2020 gemäß § 28a Absatz 5 Satz 1 IfSG

A. Allgemeines

Angesichts der Entwicklung der infektionszahlen ist die Aufrechterhaltung des bisherigen Quarantäneregimes erforderlich.

B. Im Einzelnen

Zu Nummer 1

Zu Buchstabe a

Zu Buchstabe aa

Mit der Anpassung wird klargestellt, dass die Ausnahme von der Quarantänepflicht sowohl für Aufenthalte in Schleswig-Holstein als auch im gleichen Zeitraum in ausländischen Risikogebieten gilt. Damit wird insbesondere klargestellt, dass die Ausnahme auch für Familienbesuche in ausländischen Risikogebieten gilt.

Zu Buchstabe bb

Bei einem Aufenthalt in Schleswig-Holstein von bis zu 72 Stunden sollen die in § 2 Absatz 2 Nummer 2 Buchstabe a genannten Personen auch von ihren jeweiligen Ehepartnern oder Lebensgefährten begleitet werden können, ohne dass diese einer Absonderung nach § 1 Absatz 1 unterworfen sind. Auch ein negatives Testergebnis nach § 2 Absatz 3 Satz 2 ist in diesen Fällen entbehrlich.

Zu Buchstabe b

Auch die Ausnahme für Familienbesuche in § 2 Absatz 3 Satz 1 Nummer 2 Buchstabe a wird angepasst und erweitert um mitreisende Partner. Das Erfordernis eines negativen Testergebnisses aus § 2 Absatz 3 Satz 2 ist hier für alle Mitreisenden gegeben.

Zu Buchstabe c

In § 2 Absatz 4 Satz 1 Nummer 3 wird die bisherige Anzeigepflicht durch einen Erlaubnisvorbehalt ersetzt. Die bestehenden Regelungen reichen nach derzeitigem Kenntnisstand insbesondere im Bereich der Fleischindustrie nicht aus, um dem Infektionsschutz dort gerecht werden zu können.

Das gilt insbesondere für die Unterbringung, betrifft aber auch verschiedene Arbeitssituationen in den Betrieben. Aufgrund des aktuell vorherrschenden Infektionsgeschehens ist es angemessen und erforderlich, die Voraussetzungen in Betrieben mit besonderen Infektionsgefahren und potentiellen Hotspots gesondert vor einer Arbeitsaufnahme zu prüfen.

Bevor die zuständige kommunale Gesundheitsbehörde einem Antrag zustimmt, hat sie die Staatliche Arbeitsschutzbehörde bei der Unfallkasse Nord zu beteiligen und das Einvernehmen herzustellen. Die Zustimmung kann an Bedingungen und Auflagen geknüpft werden. Vor Abschluss der behördlichen Prüfung sind die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer quarantänepflichtig nach § 1 Absatz 1 Satz 1.

Zu Nummer 2

Die Änderung dient der Klarstellung.

Zu Nummer 3

Der bis zum 20. Dezember 2020 befristete Geltungszeitraum der Verordnung wird bis zum 10. Januar 2021 verlängert. Zur Begründung der von der Verlängerung erfassten Regelungen wird auf die Begründungen zur Corona-Quarantäneverordnung vom 6. November 2020 (im Transparenzportal Schleswig-Holstein abrufbar auf der Internetseite <https://transparenz.schleswig-holstein.de/dataset/landesverordnung-zu-quarantänemassnahmen-fur-ein-und-ruckreisende-zur-bekampfung-des-coron-20202>) zur Landesverordnung zur Änderung der Corona-Quarantäneverordnung vom 13. November 2020 (im Transparenzportal Schleswig-Holstein abrufbar auf der Internetseite <https://transparenz.schleswig-holstein.de/dataset/landesverordnung-zur-anderung-der-corona-quarantaneverordnung-vom-13-november-2020>) sowie zur Landesverordnung zur Änderung der Corona-Quarantäneverordnung vom 27. November 2020 (im Transparenzportal Schleswig-Holstein abrufbar auf der Internetseite <https://transparenz.schleswig-holstein.de/dataset/landesverordnung-zur-anderung-der-corona-quarantaneverordnung-vom-27-11-20>) Bezug genommen.